Hauptfriedhof

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/106909106614/

ID: 106909106614 **Datum:** 16.08.2011 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Friedhofstraße
Hausnummer:	37
Postleitzahl:	88212
Stadt-Teilort:	Ravensburg
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Ravensburg (Landkreis)
Gemeinde:	Ravensburg
Wohnplatz:	Ravensburg
Wohnplatzschlüssel:	8436064109
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Ravensburger Hauptfriedhof wurde im Jahr 1875 angelegt und in den darauffolgenden Jahren mehrfach erweitert. Mit der ersten Erweiterung 1892 ging die Errichtung der Leichenhalle einher.

1. Bauphase: (1875)	Anlegung des Hauptfriedhofs (a)

Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Sepulkralanlagen • Friedhof
2. Bauphase: (1892)	Erste Erweiterung und Errichtung der Leichenhalle (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
3. Bauphase: (1903)	Zweite Erweiterung (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
4. Bauphase: (1921)	Dritte Erweiterung (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
5. Bauphase: (1952)	Erweiterung (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bestandsaufnahme, Schadenserhebung und Maßnahmen

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Der Hauptfriedhof befindet sich südlich des St. Elisabeth Krankenhauses.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Bauwerkstyp:	• Denkmale, Kleindenkmale
	  • Grabstein, Grabmal
	• Sepulkralanlagen
	  • Friedhof

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Der Hauptfriedhof wird von einer einfachen, hohen Friedhofsmauer, welche im Norden durch zwei offene Schutzhütten architektonisch akzentuiert wird, umgeben.
Innerer Aufbau/Grundriss/	Der Ravensburger Hauptfriedhof mit einer Fläche von fast 62.000 m²

Zonierung:	und 4.300 Gräbern ist durch ein rasterförmiges Wegesystem gegliedert. In den älteren Teilen befinden sich an den mittleren Wegkreuzungen runde Wasserbecken als Gliederungselemente. Die spätere Erweiterung läuft trapezförmig mit entsprechend angepassten Wegen zusammen.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Die an den Grabmälern verbauten Materialien zeigen überwiegend ihre gesteinstypischen Verwitterungserscheinungen. Einige wenige Grabsteine weisen deutliche Spuren einer bereits durchgeführten Restaurierung auf.
Bestand/Ausstattung:	Auf den Hauptfriedhof befinden sich ca. 32 kulturhistorisch wertvolle und mehrere hunderte erhaltenswerte Grabstätten.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*